

# JAHRESBERICHT 2012

Regionalverband noe-mitte



# Inhalt

Vorwort .....	2
Unser Team .....	2
Unser Vorstand.....	2
Organisation .....	2
Unser Leitbild .....	2
noe-mitte Projekte 2012 .....	2
Kommunales Bildungsmanagement.....	2
NÖ Bildungsdatenbank Lernende Gemeinde.....	2
Mobilitätszentrale NÖ-Mitte .....	2
Unternehmen entdecken .....	2
noe-mitte Projekte 2012 wiederkehrend.....	2
noe-mitte Projekte 2012 abgeschlossen.....	2
noe-mitte Projekte 2012 in Planung .....	2
Öffentlichkeitsarbeit.....	18

## IMPRESSUM

Herausgeber: Regionalverband noe-mitte  
Vertreten durch Obmann  
Bgm. LAbg. Dr. Martin Michalitsch  
3100 St. Pölten, Josefstraße 46a Top5  
ZVR-Zahl: 604655996  
Tel.: +43 (0) 27 42/71 800 Fax: DW40  
office@noe-mitte.at, www.noe-mitte.at  
Chefredaktion: GF DI Reinhard M. Weitzer

Foto Cover: NLK/Jürgen Burchhart

# Vorwort

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Auch 2012 war für den Regionalverband noe-mitte ein erfolgreiches Jahr. Dieser Erfolg ist auf langfristiges und strategisches Arbeiten zurückzuführen und durch die Übernahme der beiden Projekte „com.mit“ und der Bildungsbeauftragter vom Land NÖ auch erkennbar – worauf wir sehr stolz sein können.



Bildung war auch 2012 eines unserer Spitzenthemen, wie das aktuelle Projekt „NÖ Bildungsdatenbank Lernende Gemeinde“ zeigt. Die NÖ Bildungsdatenbank wurde inzwischen sehr erfolgreich in Homepages der Gemeinden, LEADER-Gruppen, Kleinregionen und regionalen Bildungsanbietern integriert. Wir arbeiten daran Projekte zu entwickeln, die den Bedürfnissen der Region NÖ Mitte entsprechen – wie etwa die „Mobilitätszentrale NÖ-Mitte“, aber auch in den wiederkehrenden Projekten - wie dem „Serviceheft – Wir in NÖ-Mitte – Regionalentwicklung kompakt“ oder dem „Regionalen Lebensmittel-Einkaufsführer“ ist Nachhaltigkeit und planerisches Know-how sichtbar.

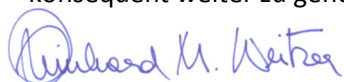
Aus budgetären Gründen gibt es den Jahresbericht 2012 nicht mehr als Printausgabe sondern nur noch in elektronischer Form, möchte Sie aber trotzdem einladen, sich über unsere Leistungen im Jahr 2012 in dieser Form zu informieren und wünsche uns allen für 2013 viele neue LebensWerte Projekte.



**Bgm. LAGb. Dr. Martin Michalitsch**  
Obmann

## Liebe Leserinnen und Leser!

2012 war für den Regionalverband noe-mitte ein im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnetes Jahr. Unser Projekt „Kommunales Bildungsmanagement“ wurde mit dem Meilenstein – Dr. Erwin Pröll Zukunftspreis ausgezeichnet. Ein weiterer Beweis für unser Erfolgsmodell einer wertorientierten Regionalentwicklung abseits von oberflächlichem Aktionismus. Es zahlt sich aus, mit Konsequenz und Kompetenz an unseren Spitzenthemen Jugend und Bildung weiter zu arbeiten. Die innovative Verknüpfung beider Themen gelingt uns auch in ganz aktuellen Projekten, wie der „Diplomarbörse“ und „Unternehmen entdecken“, von denen Sie in diesem Bericht lesen können. Dass die Konzepte und Arbeitsmethoden aus unserem Projekt „com.mit“ als „Jugendcoaching“ auf Landesebene gehoben wurde und nunmehr allen niederösterreichischen Gemeinden offen steht, ist ein weiterer Indikator für die Qualität und Relevanz unserer Tätigkeit. Dass wir unsere Jugendcoaches Barbara Wendl (jetzt Pehofer) und Lutz Köllner im Zuge dieser Entwicklung an die Jugend:info NÖ verloren haben, sehen wir daher mit einem lachenden und einem weinenden Auge! Jedenfalls gilt mein besonderer Dank wie auch in den letzten Jahren meinem gesamten Team im Regionalmanagement-Büro NÖ-Mitte, das in Teilzeitbeschäftigungen Vollzeitergebnisse liefert. Dem Vorstand danke ich für das Vertrauen und die Bereitschaft, den eingeschlagenen Weg trotz mancher Unwegbarkeiten konsequent weiter zu gehen und unsere Ideen mitzutragen.



**GF DI Reinhard M. Weitzer**  
Regionalmanager



# Unser Team

**Unser Bürostandort**  
Josefstraße 46a Top 5  
3100 St. Pölten  
T: 02742/71800



## Unser Team im Regionalverband noe-mitte



**Mag. Christian Berger**  
Regionalverband noe-mitte  
Projektmanagement



**Alexandra Köszali**  
Regionalverband noe-mitte  
Kommunales Bildungsmanagement

## Unser Team im Regionalmanagement noe-mitte



**Judith Eret**  
Regionalmanagement NÖ,  
Büro NÖ-Mitte  
Sekretariat



**Claudia-Anita Greimel**  
Regionalmanagement NÖ  
Büro NÖ-Mitte  
Sekretariat  
ab 15.12.2012



**DI Gertrude Haumer**  
Regionalmanagement NÖ,  
Büro NÖ-Mitte  
Ländliche Entwicklung



**Mag.a Karin Peter**  
Regionalverband noe-mitte,  
Öffentlichkeitsarbeit  
Regionalmanagement NÖ,  
Büro NÖ-Mitte  
Kleinregionsbetreuung



**Mag.a Karin Wagensonner**  
Regionalmanagement NÖ  
Mobilitätszentrale NÖ-Mitte



**DI Reinhard M. Weitzer**  
Regionalverband noe-mitte,  
Geschäftsführer  
Regionalmanagement NÖ,  
Büro NÖ-Mitte  
Regionalmanager

# Unser Vorstand

## Vorstände mit Funktion\*



Obmann  
BGM LAbg.  
**Dr. Martin Michalitsch**



Obmann Stellvertreter  
**BGM LAbg. Karl Bader**



Obmann Stellvertreter  
**Mag. Willi Stiwicek**



Obmann Stellvertreter  
Bgm. LAbg.  
**Ing. Mag. Alfred Riedl**



Schriftführerin  
**GR Mag. Dorothea Renner**



Schriftführer Stellvertreter  
**LAbg. Otto Kernstock**



Kassier  
**NR Ewald Sacher**



Kassier Stellvertreter  
**GGR Mag. Hannes Zimmermann**

## Weitere Vorstände in alphabetischer Reihenfolge\*



BGM  
**Mag. Herbert Choholka**



Direktor  
**Ing. Franz Fidler**



STR  
**Ing. Mag. Alois Heiss**



VBGM  
**Oberst Wolfgang Kaufmann**



BGM  
**Ing. Hermann Kühtreiber**



BGM  
**Erich Polz**



Bezirkshauptmann wHR  
**Mag. Andreas Riemer**



VBGM  
**Mag. Susanne Schimek**



BGM LAbg.  
**Herbert Thumpser**



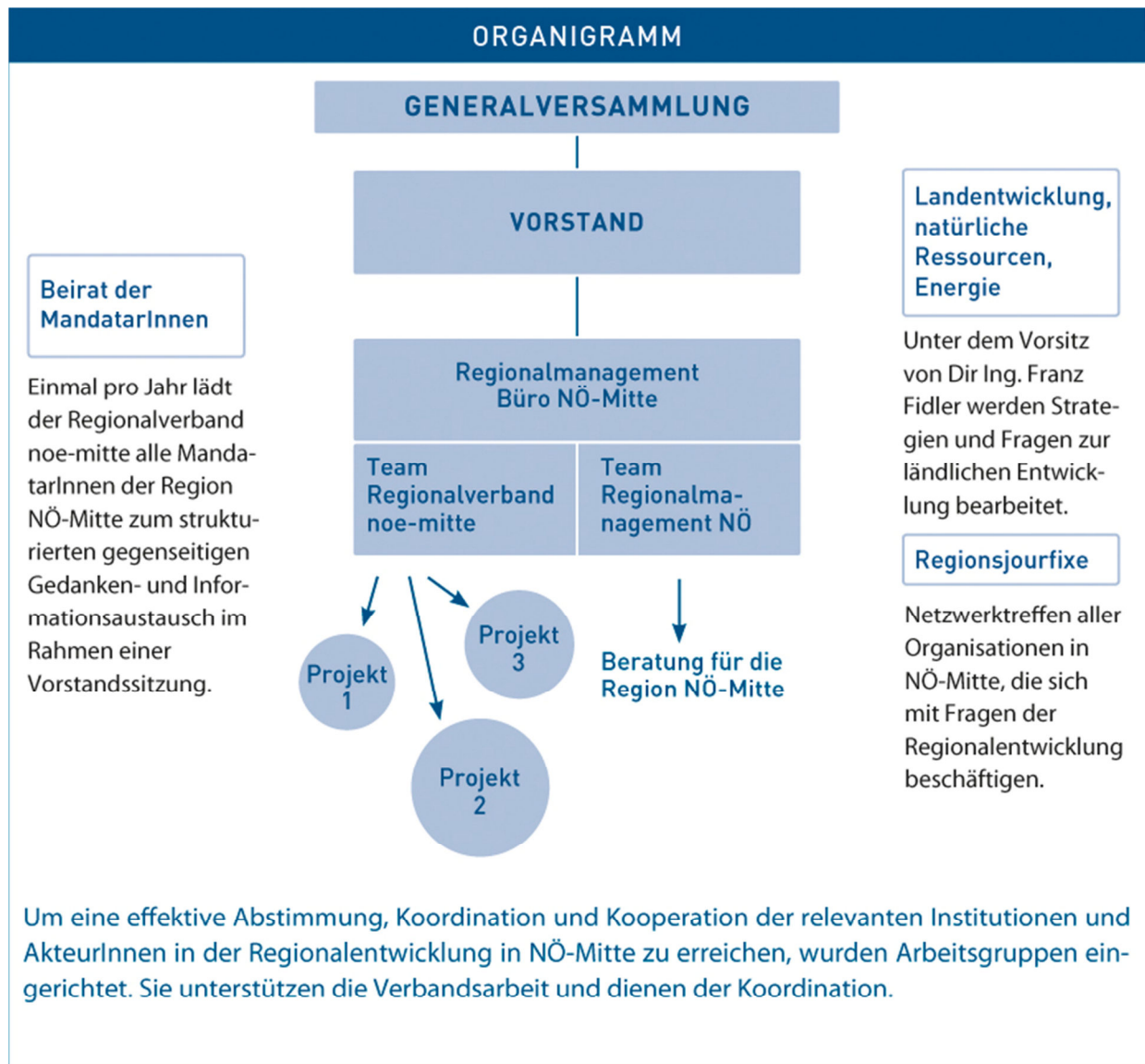
GR  
**Ing. Wilhelm Weinmeier**



BGM  
**Ing. Kurt Wittmann**

\* Angeführt sind die politischen Funktionen Ende 2012

# Organisation



## WERTEORIENTIERTE REGIONALENTWICKLUNG SEIT 2001

Der Regionalverband noe-mitte wurde im September 2001 als Verein der Gemeinden gegründet. Mit Beschluss des Landtages wurde im Jahr 2002 die Hauptregion NÖ-Mitte quasi als fünftes Viertel neu geschaffen. Seither wird Regionalentwicklung in Niederösterreich konsequent in fünf Hauptregionen geplant und agiert. Der Regionalverband noe-mitte finanziert seine Tätigkeit aus den Mitgliedsbeiträgen seiner 87 Gemeinden, die vornehmlich für die Realisierung von Projekten eingesetzt werden. Dazu zapfen wir auch die unterschiedlichsten Projektfördertöpfe an.

# Unser Leitbild

## **AUF DEM WEG ZUM SELBST – Regionsphilosophie und Leitbild**

Der Regionalverband noe-mitte machte sich im Jahr 2007 gemeinsam mit einem Netzwerk engagierter Menschen „auf den Weg zum Selbst“ und entwickelte eine Regionsphilosophie für die Region NÖ-Mitte. Diese Philosophie beleuchtet Megatrends - wie Globalisierung, Individualisierung, Gesundheit, Frauen/Bildungssieger Frauen, New-Work/Life-Work Balance, Wissensarbeit/Neue Bildung und das Comeback des Heiligen/der Spiritualität – und setzt diese in Beziehung zu den regionalen Ressourcen und Herausforderungen. Unser Leitbild fasst die wesentlichen Elemente der Regionsphilosophie zusammen und steht unter dem Motto „LebensWerte schaffen.“

## **FÜNF SCHWERPUNKTTHEMEN**

Bei der Entwicklung neuer Projekte beziehen wir uns auf die Regionsphilosophie, deren fünf Schwerpunktthemen den Rahmen vorgeben. Die fünf Schwerpunktthemen sind:

- Wissensbasis – Lernen – Neue Bildung
- Kinder und Jugendliche
- Wellbeing und aktive Gesellschaft
- Lebensgrundlagen – Ressourcen – Umwelt
- Neue Arbeit – Lebensbalance

Das jährliche Arbeitsprogramm konzentriert sich auf jeweils ein bis zwei dieser Schwerpunkte. 2012 waren es wieder Wissensbasis – Lernen – Neue Bildung sowie Kinder und Jugendliche, die wir teilweise zu innovativen neuen Ansätzen verknüpft haben.

## **LEBENSWERTE SCHAFFEN**

Der Regionalverband noe-mitte ist für die Hauptregion NÖ-Mitte und die Mitgliedsgemeinden Impulsgeber und Nutzbringer in vielen Belangen der Regionalentwicklung – getreu seinem Motto „LebensWerte schaffen.“.

Konkrete Lösungen bieten wir für die Hauptregion NÖ-Mitte und darüber hinaus vor allem in Form von pilothaften Projekten.

## **NEHMEN SIE UNS BEIM WORT**

Wir haben stets offene Augen und Ohren für Ihre Anliegen. Nehmen Sie uns beim Wort und das angebotene Knowhow in Anspruch!

# noe-mitte Projekte 2012

## AKTUELLE PROJEKTE

Projekttitle	Rolle RV noe-mitte	Leitbildbezug
NÖ Bildungsdatenbank – Lernende Gemeinde	Auftragnehmer	Wissensbasis – Lernen – Neue Bildung
Kommunales Bildungsmanagement	Projektträger	Wissensbasis – Lernen – Neue Bildung
Mobilitätszentrale NÖ-Mitte	Projektpartner	Lebensgrundlagen – Ressourcen – Umwelt
Unternehmen entdecken in NÖ-Mitte	Projektträger	Kinder und Jugendliche

## WIEDERKEHRENDE PROJEKT, UPDATES

Projekttitle	Rolle RV noe-mitte	Leitbildbezug
Serviceheft Wir in NÖ-Mitte	Projektträger	Wissensbasis – Lernen – Neue Bildung
Einkaufsführer NÖ-Mitte	Projektpartner	Lebensgrundlagen – Ressourcen - Umwelt
Obstbaumpatenschaft – (M)ein Baum fürs Leben	Projektträger	Lebensgrundlagen – Ressourcen - Umwelt
Obstbaumpflanzaktion	Projektpartner	Lebensgrundlagen – Ressourcen - Umwelt

## 2012 ABGESCHLOSSENE PROJEKTE

Projekttitle	Rolle RV noe-mitte	Leitbildbezug
Arbeitgeberzusammenschlüsse (AGZ)	Projektträger	Neue Arbeit – Lebensbalance
com.mit – Gesundheitsförderung und Community-Bildung mit Jugendlichen	Projektpartner	Kinder und Jugendliche
Pilgrimage AT-HU	Projektpartner	Wellbeing und aktive Gesellschaft
Jugendcoaching (Pilotprojekt)	Projektpartner	Kinder und Jugendliche

## PROJEKTE IN PLANUNG

Projekttitle	Rolle RV noe-mitte	Leitbildbezug
Diplomarbörse Regionalentwicklung	Projektträger	Wissensbasis – Lernen – Neue Bildung



Kommunales Bildungsmanagement ist ein flexibles, modulares und praxisnahes Programm mit Veredelungspotenzial für Ehrenamtliche in der Erwachsenenbildung, Bildungsbeauftragte in den Gemeinden und für die ab 2012 neu zu bestellenden BildungsgemeinderätInnen in den Gemeinden. Der Regionalverband noe-mitte und 15 niederösterreichische LEADER-Gruppen starteten Mitte 2011 dieses zweieinhalbjährige Leader-Kooperationsprojekt.

Kommunales Bildungsmanagement (KBM) ist ein maßgeschneidertes Qualifizierungsangebot für Personen, die in der Erwachsenenbildung tätig sind, Bildungsbeauftragte sowie BildungsgemeinderätInnen in den Gemeinden. Es vermittelt nützliches Rüstzeug sowie direkt anwendbares Wissen und ermöglicht der Zielgruppe eine noch kompetentere Gestaltung ihrer Tätigkeit.

## DAS ANGEBOT IM ÜBERBLICK

Ca. 150 Bildungsbeauftragte, MitarbeiterInnen in Bildungseinrichtungen und andere Ehrenamtliche in der Erwachsenenbildung haben bis dato die Angebote des „Kommunalen Bildungsmanagements“ genutzt und ihr Wissen erweitert.

Modular und flexibel aufgebaut bietet Kommunales Bildungsmanagement je nach persönlichem Bedarf ein einzigartiges Angebot, das vom eintägigen Kompaktworkshop bis hin zum akademischen Abschluss reicht. 2011 und 2012 wurden 16 Tagesworkshops *KBM kompakt* angeboten mit weit über 100 TeilnehmerInnen. Die 3 weiterführenden Lehrgänge *KBM basis* besuchten insgesamt 24 TeilnehmerInnen. Die Vertiefung auf universitärem Niveau in Form des *Aufbaulehrganges KBM advanced* startete im Herbst an der Donau-Universität-Krems mit 11 TeilnehmerInnen, dieser ermöglicht als höchste Veredelungsstufe einen akademischen Abschluss mit einem certified program (20 ects).

## BESONDERS WERTVOLL

Das individuelle Umsetzungs-Coaching ist eine in dieser Form einzigartige Unterstützung zur Sicherung des Praxistransfers. Dies wird von den TeilnehmerInnen als besonders wertvoll hervorgehoben. Die zusätzlich angebotenen Kompetenzbilanzen messen die Fortschritte in der persönlichen Kompetenzentwicklung und runden die Lehrgänge schlüssig ab. Konzipiert und trainiert wird das gesamte Qualifizierungsprogramm aus einer Arbeitsgemeinschaft von Bildungs- und Heimatwerk Niederösterreich, Kommunalakademie des Landes Niederösterreich und der Donau Universität Krems. Aufgrund einer großzügigen Projektförderung können wir den TeilnehmerInnen besonders attraktive Konditionen anbieten.

## ORGANISATION UND DETAILS

Organisatorisch laufen die Fäden im Büro des Regionalverbandes noe-mitte zusammen. Detaillierte Informationen zu allen Veranstaltungen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Website unter: [www.kommunales-bildungsmanagement.at](http://www.kommunales-bildungsmanagement.at)

Ihre Ansprechpartnerin: Alexandra Köszali



Lernende Gemeinde Niederösterreich ist ein Leader-Kooperationsprojekt, das vom Bildungs- und Heimatwerk Niederösterreich und dem Regionalverband noe-mitte getragen wird. Für die Umsetzung wurden 14 LEADER-Gruppen, das Forum Erwachsenenbildung Niederösterreich, die Landesakademie Niederösterreich sowie das Österreichische Institut für Erwachsenenbildung als Partner gewonnen. Warum? Um bisher fast unmögliches möglich zu machen, nämlich: Bildung einfach finden.

Niederösterreich verfügt über eine vielfältige Bildungslandschaft. Neben den klassischen großen Instituten ist auch eine große Zahl an lokalen und regionalen Bildungsanbietern tätig. Zusätzlich gibt es verschiedene – oft themenspezifische – Organisationen, die ebenfalls Bildung offerieren: z.B. das Rote Kreuz, das zwar keine „klassische“ Bildungsorganisation ist, aber dennoch viele Kurse und Seminare veranstaltet.

## BILDUNG EINFACH FINDEN

Einen Überblick über diese Vielfalt konnte sich bisher nur verschaffen, wer sich durch die verschiedenen Programmhefte und Homepages der Anbieter wühlte. Nunmehr gibt es ein einheitliches, gemeinsames „Dach“, unter dem alle Bildungsangebote zu finden sind, die NÖ Bildungsdatenbank:

- Unter [www.lernende-gemeinde.at](http://www.lernende-gemeinde.at) finden Sie Bildungsangebote aus ganz Niederösterreich
- Alle Anbieter auf einen Blick: landesweite Bildungseinrichtungen, regionale Initiativen, lokale Vereine und sonstige Bildungsanbieter unter einem Dach
- Einfache Suche: regional, thematisch oder nach Anbietern
- Service und Information für Bildungssuchende und Anbieter: ReferentInnenverzeichnis, buchbare Rufseminare, Newsletterdienst, Überblick über Niederösterreichs Lernende Gemeinden und Regionen

## GEMEINDEHOMEPAGES UND BILDUNGSKALENDER

Die Datenbank wurde schon in Homepages von Gemeinden, LEADER-Gruppen, Kleinregionen oder regionalen Bildungsanbietern integriert. Neben den lokalen Veranstaltungen finden Sie in Zukunft in einer einheitlichen und übersichtlichen Struktur auch alle weiteren Bildungsangebote in Niederösterreich. Gemeinden und Regionen bekommen mit der gemeinsamen Datenbank überdies die Möglichkeit, auf einfachem Weg maßgeschneiderte Bildungskalender herzustellen und so kostengünstig noch besser zu informieren.

[www.lernende-gemeinde.at](http://www.lernende-gemeinde.at)

Ihr Ansprechpartner: DI Reinhard M. Weitzer

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des ländlichen  
Raums: Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



Foto: fotolia.de

## MOBILITÄT IM UMBRUCH

Wie wir alle wissen, steigen die Treibstoffpreise, Energie wird teurer und der Klimawandel ist in seinen Auswirkungen bereits spürbar. Trotzdem wird eine Änderung unserer Mobilitätsgewohnheiten weg vom Auto und hin zu alternativen Mobilitätsangeboten oft als mühsam und anstrengend angenommen. Der Umstieg kann aber eine große Bereicherung für das eigene Leben sein: Bewegung an der frischen Luft beim zu Fuß gehen oder Radfahren, das entspannte Gefühl etwas Gutes für sich selbst, die Umwelt und die eigene Geldbörse getan zu haben.

## MOBILITÄTSMANAGEMENT IN NÖ-MITTE

Um diesen Umstieg möglich, bewusst und erstrebenswert zu machen, braucht es engagiertes Mobilitätsmanagement. Die Mobilitätszentrale NÖ-Mitte stellt sich dieser Herausforderung - in vier Punkten zusammengefasst bedeutet das:

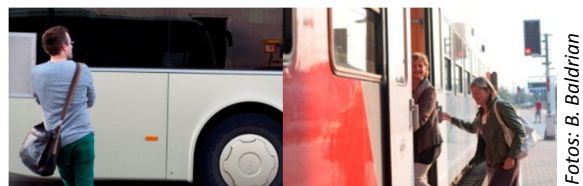
- **Information:** Die Mobilitätszentrale NÖ-Mitte informiert Gemeinden, Schulen, Bürgerinnen und Bürger zum Thema Mobilität. Fahrplanhefte, Pressekooperationen, Informationsveranstaltungen, regelmäßige Fahrplandialoge und Newsletter sorgen für Wissen in der Region.
- **Kommunikation:** Als Informationsdrehscheibe ist die Mobilitätszentrale zwischen Land NÖ, Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH, Verkehrsunternehmen, Gemeinden, Schulen, Passagieren und unterschiedlichsten Partnerorganisationen angesiedelt und nimmt eine vermittelnde Position ein.
- **Organisation:** Bewusstseinsbildende Maßnahmen, Abstimmungstermine, Mobilitätsprojekte und Vernetzungstreffen werden von der Mobilitätszentrale mit Hilfe eines dichten Netzwerks an Partnerinnen und Partnern organisiert und durchgeführt.
- **Koordination:** Die Optimierung und Planung des öffentlichen Verkehrs wird durch das regionale Wissen und die persönlichen Kontakte der Mobilitätsmanagerinnen vor Ort wesentlich erleichtert.

## VOM ERFOLGREICHEN PILOTPROJEKT ZUR PERMANENTEN EINRICHTUNG

Seit September 2010 werden die Gemeinden im geografischen Dreieck der Städte Melk, Krems und St. Pölten von der Mobilitätszentrale NÖ-Mitte betreut. Träger dieses dreijährigen Pilotprojekts ist das Regionalmanagement Niederösterreich in enger Kooperation mit dem Regionalverband noe-mitte. Gefördert wird das Projekt vom Lebensministerium durch das Förderprogramm klima:aktiv mobil und vom Land NÖ.

Mit September 2013 wird die Mobilitätszentrale NÖ-Mitte im Regelbetrieb übernommen und weitergeführt. Träger wird weiterhin das Regionalmanagement NÖ in Zusammenarbeit mit dem Land NÖ sein. Schrittweise wird das Betreuungsgebiet erweitert, im Laufe der nächsten Jahre soll NÖ-Mitte flächendeckend von der Mobilitätszentrale profitieren. [www.n-mobil.at](http://www.n-mobil.at)

Ihre Ansprechpartnerinnen: Karin Wagensonner und Karin Peter, [www.n-mobil.at](http://www.n-mobil.at)



Fotos: B. Baldrian

Dieses Projekt wird vom Klima- und Energiefonds im Rahmen des klima:aktiv mobil Förderprogramms als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr durchgeführt.

Produzierende Unternehmen bzw. Unternehmen mit Bedarf nach technischen/naturwissenschaftlichen Fachkräften sollen durch das Projekt das Rüstzeug erhalten um Betriebsbesichtigungen mit pädagogischem Hintergrund umzusetzen (Zielgruppe: 9 – 13jährige Schüler).

## Inhalt/Projektbeschreibung

Dieses Kooperationsprojekt zwischen Unternehmen und Schulen fokussiert geographisch auf die LEADER Regionen „Mostviertel-Mitte“ und „Donauland-Traisental-Tullnerfeld“ sowie die Stadt St. Pölten. Betriebsbesichtigungen werden bisher viel zu selten als strategisches Instrument zur mittel- bis langfristigen Personalrekrutierung bzw. zum gezielten Image-Aufbau in der Region eingesetzt. Hier setzt das Projekt an: 8 Unternehmen erhalten Unterstützung, um ihre bestehenden Betriebsbesichtigungen zu verbessern. Gleichzeitig sollen Kinder und Jugendliche die beruflichen Perspektiven in der Region erkennen und auf diese Weise ein „Vorbei Qualifizieren“ an den Bedürfnissen des lokalen Arbeitsmarkts verhindert werden.

## Arbeitspakete/Maßnahmen

- **Modul 1:** Betriebsbesichtigungen - Je eine Oberstufenklasse analysiert die bestehenden Betriebsbesichtigungen in einem Partnerunternehmen und entwirft eine verbesserte Führung.
- **Modul 2:** Industrial Simulation - StudentInnen der FH St. Pölten analysieren wichtige Produktionsprozesse und erstellen eine kindgerechte Computersimulation je Unternehmen.
- **Modul 3:** Testlauf mit den 9- und 13-Jährigen Schülern – Test der neu entwickelten Formate.

## Projekträger/Leadpartner

Regionalverband noe-mitte gemeinsam mit FH St. Pölten

## ProjektpartnerInnen

LEADER-Gruppen: Mostviertel-Mitte & Donauland-Traisental-Tullnerfeld; Unternehmen: GEORG FISCHER – Herzogenburg, GEBERIT – Pottenbrunn, INDAT – Rohrbach/Gölsen, ROHKRAFT - Reidling; Schulen: St. Pölten - BG/BRG Josefstraße, BHAK, Theodor Körner HS, VS Franz Jonas, VS Grillparzer II sowie BG/BRG Lilienfeld und Volksschule Reidling. Die Partner für Phase 2 stehen noch nicht fest.

## Projektvolumen/Förderstellen

Das Projekt wurde im Jahr 2012 zur Förderung eingereicht und genehmigt. Gesamtprojektvolumen: 102.700 EURO. Fördergeber: Bundesministerium für Wirtschaft, Familie & Jugend und EU (LEADER).

## Projektlaufzeit/Projektstatus

Der Startschuss erfolgte im Herbst 2012. Projektlaufzeit: 2 Jahre, gegliedert in 2 gleichartige Phasen (Phase 1: 09/2012-08/2013 und Phase 2: 09/2013-08/2014).

## Projektergebnisse/Nachhaltigkeit

Nach Projektphase 1 haben vier Unternehmen eine neuartige, kind-/jugendgerechte Führung & eine Computersimulation in ihrem Repertoire. Damit können sie gezielt ihre Präsenz im Bewusstsein dieser Zielgruppe verstärken.

Ihr Ansprechpartner: Mag. Christian Berger



Foto: Christian Berger



# noe-mitte Projekte 2012

## wiederkehrend

### Regionaler Lebensmittel-Einkaufsführer Aus der Region – für die Region

In Niederösterreich ging nach umfangreichen Vorarbeiten 2009 ein Online-Einkaufsführer für regionale Lebensmittel online, an dem sich auch der Regionalverband noe-mitte beteiligt. Durch diesen Einkaufsführer sollen möglichst viele DirektvermarkterInnen, NahversorgerInnen, Bauernmärkte sowie Hof- und Bauernläden mit ihren regionalen Spezialitäten aus den 5 Hauptregionen Mostviertel, NÖ-Mitte, Industrieviertel, Waldviertel und Weinviertel erfasst werden. Die AnbieterInnen regionaler Lebensmittel können nach Bezirk, Gemeinde und Produkten gesucht werden. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Genuss-Regionen und der Hinweis auf Gütesiegel und deren Bedeutung.

Der kostenlose Eintrag im Einkaufsführer ist durch die finanzielle Unterstützung vom Wirtschafts- und Landwirtschaftsressort des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung sowie den Regionalverbänden in Niederösterreich in Kooperation mit dem Regionalmanagement Niederösterreich möglich.

[www.einkauf.regionalverband.at](http://www.einkauf.regionalverband.at)

Ihre Ansprechpartnerin: DI Gertrude Haumer

---

### (M)ein Baum fürs Leben

Der Regionalverband noe-mitte hat 2007 die Initiative „(M)EIN BAUM FÜRS LEBEN“ gestartet. Mit der Übernahme der Patenschaft für einen Obstbaum leistet man einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der niederösterreichischen Streuobstwiesen. Die Bäume werden bei drei Partnerbetrieben – Familie Schuh in Kaumberg, die Mostschank Kaiserhof in Wilhelmsburg und die Landwirtschaftliche Fachschule Pyhra – gepflanzt und durch die Mostbauern betreut. ObstbaumpatInnen können ihre Bäume jederzeit besuchen. Eine Obstbaum-Patenschaft ist ganzjährig möglich und kostet 60 Euro. Sie umfasst die Patenschaft an sich, eine Urkunde mit einer Projekt- und Sortenbeschreibung des jeweilig gekauften Baums für die/den Beschenkten und zwei Flaschen Most, Cidre oder Saft mit individuellem Etikett.



Das Förderprojekt wurde aus dem Niederösterreichischen Landschaftsfonds, Beiträgen des Regionalverbandes noe-mitte und den Erlösen aus den Obstbaumpatenschaften zu Selbstkosten finanziert und ist mittlerweile abgeschlossen. Es ist nach wie vor möglich, Patenschaften zu schenken. Organisiert und abgewickelt wird diese Aktion im Büro des Regionalverbandes noe-mitte.

Ihr Ansprechpartner: DI Reinhard M. Weitzer

# noe-mitte Projekte 2012

## wiederkehrend

### SERVICEHEFT „WIR IN NÖ-MITTE – REGIONALENTWICKLUNG KOMPAKT“

Zahlreiche Institutionen aus verschiedenen Fachbereichen sind in Niederösterreich in der Regionalentwicklung aktiv und setzen ihre Kompetenzen durch Beratung und Projekte für die Region und die Bedürfnisse der Menschen ein. Für Gemeinden, GemeinderätInnen, MultiplikatorInnen und ProjektträgerInnen ist es aber nicht immer einfach, gleich die passenden AnsprechpartnerInnen zu finden. Daher hat der Regionalverband noe-mitte mit über 30 Institutionen ein Serviceheft zusammengestellt. Diese Broschüre zeigt kompakt das Spektrum an Dienstleistungen, das in NÖ-Mitte für Regionalentwicklungsfragen abgerufen werden kann. Jede Institution stellt sich mit ihren spezifischen Serviceleistungen, Kernthemen und Kontaktdaten und ihren in NÖ-Mitte zuständigen regionalen BeraterInnen vor.



Der Regionalverband noe-mitte zeichnete für die gesamte inhaltliche, organisatorische und finanztechnische Abwicklung der beiden Printausgaben 2008 und 2009 sowie der elektronischen Ausgaben 2010, 2011 und 2012 verantwortlich.

Das jeweils aktualisierte Serviceheft steht als pdf-Dokument ausschließlich elektronisch zum Download bereit: [www.noe-mitte.at](http://www.noe-mitte.at)

Ihr Ansprechpartner: DI Reinhard M. Weitzer

### OBSTBAUMPFLANZAKTION

Mit der jährlich stattfindenden Obstbaumpflanzaktion, die es seit 1996 für LandwirtInnen und Gemeinden gibt, wird ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung von alten und widerstandsfähigen Obstsorten geleistet. Zudem sind diese Bäume wichtige Träger des Kulturgutes in Niederösterreich.

In den Hauptregionen Mostviertel und NÖ-Mitte wurden auf diesem Weg bereits mehr als 100.000 Obstbäume gepflanzt. Jedes Jahr können die hochstämmigen Obstbäume von Anfang August bis Ende September bestellt werden.

Die Kontinuität dieser Obstbaumpflanzaktion ermöglicht eine Verjüngung von standorttypischen und landschaftsprägenden Streuobstbeständen sowie die Erhaltung der typischen Kulturlandschaft. Projektträger sind der Regionale Entwicklungsverband NÖ-West in Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement Mostviertel. Projektpartner sind der Regionalverband noe-mitte, drei Bezirksbauernkammern, der Verein „Neu-Alte Obstsorten“ und regionale Sponsoren.

[www.noe-mitte.at](http://www.noe-mitte.at) → [projekte](#)

Ihre Ansprechpartnerin: DI Gertrude Haumer

# noe-mitte Projekte 2012 abgeschlossen

## Arbeitgeberzusammenschlüsse (AGZ)



Dieses Projekt zielte darauf ab, die Grundlagen zu schaffen, um das in Österreich neue Modell der AGZ in der Hauptregion NÖ-Mitte modellhaft etablieren zu können. Ein AGZ ist eine Organisation, die von mehreren Unternehmen und/oder Gemeinden getragen wird und Arbeitskräfte anstellt. AGZ sind geeignet, kontinuierliche Teilbedarfe von Arbeitgebern zu decken (z.B. Bedarf für einen Marketingfachmann für nur einen Arbeitstag pro Woche). Ein AGZ kombiniert so Teilbedarfe mehrerer Arbeitgeber zu Vollzeitbeschäftigten und soll die Position der kleinen und mittleren Arbeitgeber am Fachkräftemarkt stärken.

Die AGZ-Bedarfsanalyse lief bis Ende März 2012 (1. Projektphase). Im Zuge der 2. Projektphase (Vorbereitung der Umsetzung, rechtliche Recherchen) stellte sich heraus, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen für einen Gemeinde-AGZ derzeit sehr unbefriedigend sind. Insbesondere die Frage der Steuerpflicht für derartige Kooperationen bleibt aufgrund der nicht eindeutigen gesetzlichen Lage ungeklärt! Deshalb wird das Projekt Arbeitgeberzusammenschlüsse vorerst nicht weiterverfolgt. Die Recherchen für die Machbarkeit eines AGZ liegen allerdings vor und können in der Zukunft genutzt werden – falls ein attraktiver gesetzlicher Rahmen für Gemeindekooperation geschaffen wird! Der Projektendbericht (3 Teile) ist im Downloadbereich des Projekts auf unserer Website verfügbar.

Ihr Ansprechpartner: Mag. Christian Berger



## com.mit – Community-Bildung



com.mit wurde 2010 gestartet und ist ein Kooperationsprojekt des Regionalverbandes noe-mitte und des Bildungs- und Heimatwerks Niederösterreich (BHW). Das Projekt – gefördert vom Fonds Gesundes Österreich, AMS, NÖ Jugendreferat – ermöglicht in der Hauptregion NÖ-Mitte eine in dieser Form einmalige Arbeit mit Jugendlichen und für Jugendliche in deren Lebensumfeld. Es sollen tragfähige lokale und regionale Strukturen und Kompetenzen aufgebaut werden, die den nachhaltigen Erfolg der gestarteten Prozesse sichern.

Im Mai 2010 startete das Projekt mit acht Mitgliedsgemeinden des Regionalverbandes noe-mitte.

Nach einem Jahr Intensivbetreuung hatten neue Gemeinden die Möglichkeit, in das Projekt einzusteigen. So entwickelte sich eine neue Projektgruppe mit folgenden Gemeinden: Altlengbach, Eichgraben, Herzogenburg, Neulengbach, Sitzenberg-Reidling, Türnitz, Obritzberg-Rust. Außerdem konnten die Gemeinden Hofstetten-Grünau und Michelhausen mit halber Betreuungsintensität am Projekt teilnehmen. Die Gemeinden werden durch zwei JugendberaterInnen betreut, die neben der kontinuierlichen Arbeit in den Projektgemeinden auch MultiplikatorInnenschulungen organisieren, diverse Einzelaktionen mit Jugendlichen betreuen und die regelmäßig stattfindenden Jugendregionalforen durchführen.

Ihre AnsprechpartnerInnen: Mag. a (FH) Barbara Pehofer und Lutz Köllner, [www.commit.cc](http://www.commit.cc)

# noe-mitte Projekte 2012 abgeschlossen

## Pilgrimage AT-HU

Die spirituell-touristische Entwicklung der historischen Pilgerwege nach Mariazell war Projektinhalt von Pilgrimage AT-HU. Der Regionalverband noe-mitte war Projektpartner in diesem grenzüberschreitenden Projekt mit Westungarn. Leadpartner war das Regionalmanagement Burgenland.

Die Aktivitäten des Regionalverbands konzentrierten sich auf die Via Sacra und den Wiener Wallfahrerweg im Bezirk Lilienfeld. In der 1. Jahreshälfte 2012 konnten wir die Entwicklung eines Jahresprogramms von **(a) geführten Pilgerwanderungen** abschließen – als Projektergebnis konnten diese Wanderungen bereits in der Pilgersaison 2012 über Mostviertel Tourismus gebucht werden. Zwei der Wanderungen wurden exklusiv für Frauen angeboten. Außerdem fand am 3. April 2012 **(b) eine vorösterliche Pilgerwanderung** zum Start der Pilgersaison auf der Strecke Hainfeld – Lilienfeld statt. Die Fortsetzung dieser beiden Aktivitäten im Jahr 2013 ist geplant, die gesetzten Projektaktivitäten haben also auch nach Projektende Bestand.

Am 05.10.2012 fand die Abschlusskonferenz des Projekts in Sopron statt. Die Projektergebnisse des vom Regionalverband noe-mitte bearbeiteten Moduls liegen auf unserer Website zum Download bereit.



Foto: Fotolia

Ihr Ansprechpartner: Mag. Christian Berger



## Jugendcoaching für Gemeinden

ist ein Paradebeispiel für Regionalentwicklungsarbeit, wie wir sie verstehen. Mit dem BHW als Partner haben wir com.mit als Pilotprojekt entwickelt, förderbar gemacht und regional umgesetzt. Mittlerweile wurden Methode und Personal auf Initiative des Landesjugendreferates in die Jugend:info NÖ übernommen und als flächendeckender Service für alle Gemeinden Niederösterreichs etabliert. Mit diesem Service sollen in den Gemeinden die Lebensbedingungen für Jugendliche und das Zusammenleben der Generationen allgemein gefördert werden.

Konkret kann von den Gemeinden ein abgestuftes Serviceangebot abgerufen werden, das beispielsweise eine Erstberatung zur Abklärung und Eingrenzung der Anliegen, oder wenn es mehr braucht, auch eine weiterführende Beratung umfasst. Die Beratung der Jugendcoaches erfolgt Vorort und settingorientiert. Das heißt, es wird individuell auf die jeweiligen Anliegen der Jugendlichen und Erwachsenen in der Gemeinde eingegangen. Wichtige Prinzipien vom Jugendcoaching sind jedenfalls Dialogbereitschaft auf Augenhöhe zwischen Jugendlichen und Erwachsenen sowie die Möglichkeit und Bereitschaft zur Mitwirkung.

Jugendcoaching für Gemeinden kann direkt beim NÖ Jugendreferat unter [jugendreferat@noel.gv.at](mailto:jugendreferat@noel.gv.at) beantragt werden.

Ihr Ansprechpartner: DI Reinhard M. Weitzer



# noe-mitte Projekte 2012 in Planung

## Diplomarbörse Regionalentwicklung



Die „Diplomarbörse Regionalentwicklung“ hat sich die Vermittlung praxisorientierter wissenschaftlicher Abschlussarbeiten von Studierenden, die Themenstellungen der Gemeinde- und Regionalentwicklung in ganz Niederösterreich aufgreifen, zum Ziel gemacht. Das gegenständliche Entwicklungsprojekt basiert auf den Erfahrungen des mittlerweile abgeschlossenen Pilotprojekts „Diplomarbörse NÖ-Mitte“, welches von Wintersemester 2011/12 bis September 2012 in der Hauptregion NÖ-Mitte lief. Bereits im Frühjahr 2012 begannen Gespräche zur geographischen Ausweitung dieses Projekts – dies mündete im Oktober 2012 in einem gemeinsamen Förderansuchen mehrerer Regionalverbände und LEADER-Regionen aus ganz Niederösterreich (LEADER-Kooperationsprojekt). Als erstes sichtbares Zeichen dieser Zusammenarbeit fand im Wintersemester 2012/13 an der Uni Wien (Masterstudiengang Geographie) das Projektseminar „Regionale Identitäten als Faktor der Regionalentwicklung in Niederösterreich“ statt. Die Lehrveranstaltungsleiter Prof. Martin Heintel und Prof. Norbert Weixlbaumer kooperieren mit der Diplomarbörse; insgesamt 18 Studierende beschäftigten sich ein Semester lang in Gruppen mit sechs Themenstellungen, die von drei LEADER-Regionen und dem Regionalverband noe-mitte formuliert wurden. Für das Jahr 2013 ist eine Ausweitung der Projektaktivitäten geplant, inklusive dem Aufbau der Projektwebsite – Themenvorschläge von Gemeinden sollen in Zukunft online eingebracht werden.

Ihr Ansprechpartner: Mag. Christian Berger



Foto: fotolia.de

# Öffentlichkeitsarbeit

Der Regionalverband noe-mitte setzt verschiedene Kommunikationsmittel ein, um seine Kundinnen und Kunden – vornehmlich Gemeinden – über seine Philosophie, seine Aktivitäten und Maßnahmen zu informieren. Lesen Sie mehr zu den PR-Tools, die 2012 verwendet wurden.

## NEWSLETTER

Erscheinungsweise, -art: zwei Mal monatlich via E-Mail

**Zielgruppe:** alle in der Regionalentwicklung tätigen Personen – regionaler Schwerpunkt NÖ-Mitte – sowie Interessierte; Registrierung erforderlich, Neuanmeldung jederzeit möglich.

**Inhalt:** aktuelle Informationen aus dem Regionalverband noe-mitte, aus den Klein- und Leaderregionen, zur und aus der Regionalentwicklung mit dem regionalen Schwerpunkt NÖ-Mitte sowie Ausschreibungen, Veranstaltungen, Förderungen und Wettbewerbe.



## ZEITUNG „LESENSWERT“

**Erscheinungsweise, -art:** zwei Mal pro Jahr; Printprodukt, postalischer Versand

**Aufmachung, Umfang:** vierfärbig, 8 Seiten, Format A3; Auflage rund 4.500 Stück

**Adressaten:** Gemeinden, in der Regionalentwicklung tätige Personen, InteressentInnen

**Inhalt:** die Schwerpunktthemen des Regionalverbandes noe-mitte waren 2012 „Energie“ (Nr. 1/April), „Strategie“ (Nr. 2/Dezember).

## PRESEARBEIT

2012 wurde ausnahmslos projektbezogene Pressearbeit vom Regionalverband noe-mitte geleistet.

## WEBSITE WWW.NOE-MITTE.AT

**Erscheinungsweise, -art:** laufend, World Wide Web

**Inhalt:** aktuelle Informationen über Regionalentwicklung in NÖ-Mitte

**Adressaten:** alle InteressentInnen

## JAHRESBERICHT

**Erscheinungsweise, -art:** ein Mal pro Jahr;

**Aufmachung, Umfang:** vierfärbig, 18 Seiten, Format A4; elektronisch als pdf-Dokument

**Adressaten:** Gemeinden, in der Regionalentwicklung tätige Personen, InteressentInnen

**Inhalt:** Die Leistungsschau 2012 präsentiert Projekte und eine Projektübersicht mit Fakten und Zahlen sowie interessante Informationen zum Regionalverband, darunter die Regionsphilosophie, Schwerpunktthemen und das Organigramm.

## GENERALVERSAMMLUNG

Sie informiert die Mitglieder über Projekte und Initiativen des Regionalverbandes noe-mitte und ist eines der zentralen PR-Elemente des Regionalverbandes noe-mitte. Im öffentlichen Teil der Generalversammlung am 2. Mai in Rabenstein/Pielach ging DR. Günter Scheer darauf ein, was die neuen EU-Programme 2014-2020 bringen werden.